

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN - MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 6. Mai 1959

Blatt 787

Angelobung eines Bezirksrates

=====

6. Mai (RK) Gestern wurde im Wiener Rathaus von Stadtrat Afritsch in Vertretung des Bürgermeisters als neuberufener Bezirksrat für den 6. Bezirk Viktor Rohrer angelobt. Senatsrat Wawrusch verlas die Gelöbnisformel. Der neue Bezirksrat leistete Stadtrat Afritsch mit Handschlag das Gelöbnis.

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger

=====

6. Mai (RK) Soeben ist eine neue Nummer des Antlichen Wohnungstausch-Anzeigers erschienen. Die Ausgabe ist 32 Seiten stark und enthält wie immer Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Bezirken, ferner in Spezialrubriken Tauschangebote für Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern. Ein einleitender Aufsatz gibt Auskunft über die Möglichkeiten eines Ringtausches.

Der Tauschanzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken sowie in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Ausgabe, die am 16. Juni erscheint, kann bis spätestens 3. Juni im Tauschreferat, 1, Rathausstraße 2, vorgenommen werden.

- - -

Die Wiener Wähler

=====

6. Mai (RK) Nach dem Abschluß des Reklamationsverfahrens sind nun auch die Wiener Wählerverzeichnisse für die Nationalratswahl 1959 abgeschlossen worden. Aus der Tabelle können die Zahlen der wahlberechtigten Frauen und Männer der Wiener Bezirke entnommen werden. Den Wiener Gesamtzahlen von 727.929 Frauen, 507.839 Männern und somit 1,235.768 Wählern insgesamt stehen für die letzte Wiener Wahl (die Bundespräsidentenwahl 1957) folgende Zahlen gegenüber: 720.610 Frauen, 498.159 Männer und 1,218.769 Wähler insgesamt. Die Gesamtzahl der Wähler und Wählerinnen ist also seit 1957 um 16.999 gestiegen, die Zahl der Frauen um 7.319, die Zahl der Männer um 9.680.

Bezirk	Männer	Frauen	Gesamtwählerzahl
1	9.928	14.541	24.469
2	33.189	45.348	78.537
3	35.967	52.780	88.747
4	13.828	21.062	34.890
5	22.409	33.201	55.610
6	12.773	19.336	32.109
7	14.309	22.108	36.417
8	11.087	16.974	28.061
9	20.510	30.782	51.292
10	41.338	56.591	97.929
11	15.121	19.620	34.741
12	28.881	41.159	70.040
13	16.206	23.973	40.179
14	26.441	37.849	64.290
15	31.081	45.934	77.015
16	35.414	52.523	87.937
17	20.854	30.167	51.021
18	20.063	31.526	51.589
19	19.256	27.853	47.109

Feierliche Überreichung der Preise der Stadt Wien
 =====

6. Mai (RK) Die feierliche Überreichung der Preise der Stadt Wien 1959 findet Samstag den 9. Mai, um 11 Uhr, im Stadt- senatssitzungssaal des Wiener Rathauses statt. Nach einer musi- kalischen Einleitung ausgeführt von der Bläserkammermusikverei- nigung der Wiener Symphoniker werden Stadtrat Mandl und Bürger- meister Jonas sprechen. Hierauf wird der Bürgermeister die Prei- se überreichen. Die Preisträger 1959 sind: Dr. George Saiko (Dichtkunst), Professor Oskar Maurus Fontana (Publizistik), Dr. Alexander Spitzmüller (Musik), Akad. Bildhauer Rudolf Hoflehner (Bildhauerei), Akad. Maler Prof. Carl Unger (Malerei und Graphik), Leo Wollner (Angewandte Kunst), Arch. Dipl.-Ing. Dr. Karl Schwan- zer (Architektur), Prof. Dr. Leopold Langhammer (Volksbildung), Direktor Dr. Etta Becker-Donner (Geisteswissenschaften), Univ. Prof. DDr. Konrad Lorenz (Naturwissenschaften).

- - -

Die Exekutive des Jüdischen Weltkongresses tagte in Wien
 =====

6. Mai (RK) Der Jüdische Weltkongreß, in dem Organisationen aus 62 Staaten vertreten sind, hielt in Wien eine Tagung seiner europäischen Exekutive ab. Eine Abordnung der Exekutive, mit ihrem Präsidenten Mr. Sieff, London, an der Spitze, stattete heute vor- mittag dem Wiener Rathaus einen Höflichkeitsbesuch ab. Der Delegation gehörten der Bürgermeister von Belforte, Frankreich, Dr. Dreyfus- Schmid, Dr. Piperno, Rom, Dr. Riegner, Genf, und Dr. Roth, London, an. Die israeli'sche Kultusgemeinde Wien war durch Präsident Dr. Maurer und Regierungsrat Krell vertreten.

Die Delegation wurde von Bürgermeister Jonas in seinem Arbeitszimmer empfangen und im Namen der Stadt Wien begrüßt.

- - -

Morgen Inbetriebnahme des Südtiroler Platzes

=====

Heute war Besichtigung durch in- und ausländische Presse

6. Mai (RK) Am morgigen Feiertag, um 9 Uhr früh, wird Bürgermeister Jonas in Anwesenheit der Mitglieder des Wiener Stadtsenates das große Verkehrsbauwerk auf dem Südtiroler Platz feierlich seiner Bestimmung übergeben. Schon ab 8.30 Uhr findet ein Platzkonzert statt.

Heute vormittag, also wenige Stunden vor der offiziellen Eröffnung, gab Stadtrat Heller den Vertretern der in- und ausländischen Presse Gelegenheit, die gigantische unterirdische Anlage zu besichtigen. Noch wird überall angestrengt gearbeitet, aber es ist klar, daß ein so viele Zwecke erfüllendes Verkehrsbauwerk am Eröffnungstag nicht fix und fertig sein kann. So ist es zum Beispiel erst nach der Eröffnung möglich, wenn die Linie 118 unterirdisch den Platz kreuzt, die provisorischen Gleisanlagen abzurechen. Diese Gleisanlagen führen jetzt noch über die beiden Abfahrtsrampen zum großen Autotunnel. Erst wenn die Gleise entfernt sein werden, kann man mit der endgültigen Fertigstellung der Straßendecke beginnen. Heute nacht ist jedenfalls für die Verkehrsbetriebe Großalarm. Sie müssen in den wenigen Stunden von Betriebsschluß der Linie 118 bis morgen früh die Anschlußgleise für die neue Linienführung des 118er herstellen.

Stadtrat Heller wies bei der Besichtigung darauf hin, daß die Stadt Wien den Südtiroler Platz keineswegs im Hinblick auf den kommenden Wahlsonntag so früh eröffnet. Schon bei der letzten Presseführung habe er diesen Termin in Aussicht gestellt, als von der Vorverlegung der Wahlen auf das Frühjahr noch keine Rede war.

Das weitläufige Bauwerk wird jedenfalls nach seiner Eröffnung eine gewaltige Entlastung und Erleichterung des Verkehrs an dieser Kreuzung mit sich bringen. Es wird aber auch ähnlich wie die Opernpassage ein neuer Anziehungspunkt für die Passanten sein. Wer über eine der vielen Rolltreppen in die gewaltige Halle hinunterfährt, wird mehrere unterirdische Schaufensterstraßen vorfinden. Die Auslagen wurden von großen Wiener Firmen gemietet.

Verkaufslokale sind im unterirdischen Südtiroler Platz nicht zu finden. Hingegen gibt es ein stummes Postamt, das mit Briefmarken und Briefpapierautomaten sowie Telephonzellen ausgestattet ist. An den Schreibtischen stehen Telephone, die kostenlos die Verbindung mit der Auskunft herstellen können, die somit die Funktion der Postbeamten übernimmt.

Auch an der Oberfläche ist der Südtiroler Platz noch nicht ganz fertig. Die Ursache liegt bei den verschiedenen Umstellungen und Fertigstellungsarbeiten, die erst nach der Eröffnung möglich werden.

- - -

Pferdemarkt vom 5. Mai

=====

6. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 140 Pferde, davon 14 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 100, als Nutztiere 26 verkauft, unverkauft blieben 14 Stück.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 11.50 bis 14.- S, Extremware 8.60 bis 9.50 S, 1. Qualität 7.60 bis 8.50 S, 2. Qualität 7.- bis 7.40 S, 3. Qualität 6.50 bis 6.90 S. Nutzpferde 8.- bis 9.50 S.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 96, Oberösterreich 6, Burgenland 23, Steiermark 3, Kärnten 11.

Auslandsschlachthof: 72 Stück aus Polen, Preis 6.- bis 7.50 S, 66 Stück aus Ungarn, Preis 6.- bis 9.50 S, 34 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.- bis 6.70 S, 93 Stück aus Rumänien, Preis 6.- bis 9.50 S, 110 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- bis 7.30 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Schlachtpferde um elf Groschen und für Schlachtfohlen um 68 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.97 S, Schlachtfohlen 12.85 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis: 8.09 je Kilogramm.

- - -

Dänische Sänger im Wiener Rathaus
=====

6. Mai (RK) Der Männerchor der Universität Kopenhagen, der älteste Gesangverein Dänemarks, stattete heute mittag dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Die dänischen Gäste wurden von Vizebürgermeister Honay im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger empfangen. Vizebürgermeister Honay übermittelte den Sängern, die vom Geschäftsträger Jens Christensen ins Rathaus begleitet wurden, die Grüße des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung. Er dankte ihnen für den Besuch und beglückwünschte sie zu ihrem großen Erfolg anlässlich ihres Wiener Debuts im Konzerthaus.

Der Präsident des Kopenhagener "Studenter Sangforeningen", K.O. Buch, bedankte sich für die freundliche Aufnahme des Chores in Wien. Im Rahmen des Empfanges brachten die Sänger unter der Leitung von E.E. Hansen einige Lieder ihres Repertoires zu Gehör.

- - -

Ein Geschenk der Zentralsparkasse an die Wiener Schulen
=====

6. Mai (RK) Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat sich entschlossen, allen Wiener Hauptschulen modernste Lehrmittel zur Verfügung zu stellen. Die Übergabe der großzügigen Spende an die Vertreter der 162 Hauptschulen Wiens, wird am Freitag, dem 8. Mai, um 15 Uhr, im Festsaal des Alten Rathauses, Wien 1, Wipplingerstraße 8, durch Generaldirektor Dr. Neubauer im Beisein der leitenden Beamten des Wiener Stadtschulrates erfolgen.

- - -

Bambi-Zuwachs im Türkenschanzpark
=====

6. Mai (RK) Zur großen Freude der Parkbesucher gab es gestern im Rehgehege des Türkenschanzparkes das erste freudige Ereignis in diesem Jahr. Es war gleich eine Zwillingsgeburt. Die Rehmutter und die beiden Kleinen sind wohlauf. Es besteht die Aussicht, daß die derzeit fünfköpfige Rehfamilie baldigst noch größer sein wird.

- - -

Max Ferstel zum Gedenken
=====

6. Mai (RK) Auf den 8. Mai fällt der 100. Geburtstag des Architekten Max Freiherr von Ferstel.

Der Beruf seines berühmten Vaters bestimmte auch seine Laufbahn. Nach Absolvierung der Fachstudien begann er 1883 in Wien seine selbständige Tätigkeit und habilitierte sich an der Technischen Hochschule, an der er durch Jahrzehnte mittelalterliche Baukunst lehrte. Max Ferstel schuf in verschiedenen Städten Österreichs zahlreiche Bauten in historischen Stilen. Von ihm stammen Kirchen, öffentliche Gebäude, Wohnhäuser und Villen, aber auch Fabriken und Bahnhöfe. Er starb am 28. März 1936 in Wien.

- - -